

## 10 Projektnutzen und -ausblick

### Projekt BerLearner-KVP

#### Veränderungen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess überführen

Das Modellprojekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Berlin, ihren spezifischen Weg zu einem verbesserten Umgang mit der Ressource Wissen zu gehen. Durch eine an den Beratungs- und Schulungsbedarf der Unternehmen angepasste Prozessbegleitung werden damit einhergehende Veränderungsprozesse moderiert und durch Trainings vorangebracht, neue Mitarbeiter/innen-Kompetenzen entwickelt sowie Kreativität und Innovation neuer Raum in der Unternehmenskultur gegeben. Das Projekt setzt sich zum Ziel, die Veränderungen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) der Unternehmen zu überführen, die Projekterfahrungen gemeinsam mit den Teilnehmer/innen zu evaluieren und somit für weiterführende Projektentwicklungen in den projektbeteiligten Unternehmen und darüber hinaus nutzbar zu machen.

#### Warum ein Modellprojekt?

Das Projekt orientiert sich an der **Gemeinsamen Fachkräftestudie Berlin-Brandenburg** (Prognos AG, Februar 2010) und an den Zielstellungen des **Berliner Masterplans Qualifizierung** (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, März 2011).

Die Fachkräftestudie konstatiert ausgehend von Erhebungen im Zeitraum 2007 – 2010 und weiterer verfügbarer Studien einen schon jetzt deutlich sichtbaren Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften in der Region Berlin-Brandenburg. Der Druck auf die regionalen KMU, sich mit attraktiven Arbeits- und Forschungsangeboten, Arbeits- und Lernzeitmodellen und sozial verträglichen Rahmenbedingungen bei der Fachkräfterekrutierung gegenüber größeren Unternehmen durchzusetzen, wird dadurch verstärkt, dass auch in anderen Bundesländern ein zunehmender Fachkräftemangel zu beobachten ist. Die Studie verzeichnet sowohl eine **Abwanderung hochqualifizierter Berufseinsteiger als auch berufserfahrener Fachkräfte** aus der Region Berlin-Brandenburg. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den demografischen Wandel, der einen weiteren **Verlust von Erfahrungs- und Expertenwissen** bedeutet, sofern keine langfristig angelegten Wissenstransferkonzepte diesem vorbeugen.

Vor diesem Hintergrund bietet C & Q im Modellprojekt „BerLearner“ Wissens- und Lernmanagement-Lösungen für KMU an, mit deren Hilfe marktaktuell gefragte **Fachkräftekompetenzen** entwickelt und zugleich die hierfür erforderliche **Wissens- und Lernkultur** in den Unternehmen gefördert werden. Das Projekt erarbeitet Lösungen für einen verstetigten Prozess des Wissenstransfers und der Wissensbewahrung. Insbesondere Wissenstransfer-Prozesse zwischen älteren Beschäftigten und Nachwuchskräften werden gefördert, um jüngere **Fachkräfte** für Aufgaben in personeller Nach-

## Ein ESF-gefördertes Modellprojekt für den Berliner Mittelstand

folge zu befähigen und **stärker an die Unternehmen zu binden**. In die Entwicklung einer für alle(!) Beschäftigungsgruppen attraktiven Unternehmenskultur sind Qualifizierungs- und Beschäftigungskonzepte unter Einbeziehung gering qualifizierter Arbeitskräfte einzubinden. Sie können durch eine projektbezogene Anpassungsqualifizierung Fach- und Führungskräfte perspektivisch in Unterstützungsprozessen entlasten. Hochqualifizierte Fachkräfte gewinnen daraus Freiräume für erweiterte Aufgabenbereiche und für die eigene Weiterbildung. Im Ergebnis wird eine wissensbasierte Unternehmenskultur geprägt, die kleine und mittlere Unternehmen **auch für neu zu rekrutierende Fachkräfte attraktiver** machen.

### **Auf welche nachhaltig wirkenden Ziele fokussiert das Projekt?**

Im Fokus steht die modellhafte Verzahnung von Wissens- und Lernmanagement mit dem Ziel, nachhaltig wirkende und branchenübergreifend einsetzbare **Vorgehensmodelle für die ganzheitliche Unternehmensentwicklung** zu erarbeiten und in der Region bekannt zu machen. Durch marktorientiertes, zielgerichtetes Fachkräfte-Profilung und moderierte Wissenstransferprozesse in den Unternehmen werden Vorgehensweisen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen und Methoden zur Bewahrung von Erfahrungs- und Expertenwissen modellhaft etabliert.

Das Projekt bedient durch technologiegestütztes Wissens- und Lernmanagement und arbeitsprozessintegriertes/berufsbegleitendes Lernen u. a. die Fachkräfteentwicklung in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Es ist darauf ausgerichtet, die Beschäftigten über tutoriell begleitete Lernprozesse in Verbindung mit Wissensmanagement-Lösungen an aktuelle **Qualifikationsanforderungen des Marktes** heranzuführen, wie z. B.

- erweiterte IT- und Internetkompetenz zur effizienteren Gestaltung von Arbeits-, Informations- und Vermarktungsprozessen (u. a. Nutzung von Web-2.0, Enterprise 2.0, webgestütztes Lernen und Zusammenarbeiten in Teams),
- zeitgemäßes naturwissenschaftliches Fachwissen und zugehörige IT-Kompetenz für die Life Science-Branche (Bioinformatik),
- vertiefte branchenübergreifende IT-Handlungs- und Entscheidungskompetenz (Zertifizierung zu IT-Qualitätsmanagementkoordinator/innen, IT-Projektkoordinator/innen),
- verbessertes Prozessverständnis und die Kompetenz, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in den Unternehmen lösungsorientiert voranzubringen (Zertifizierung zu Qualitätsmanagement-Beauftragten, Projektkoordinator/innen) sowie
- Kommunikations- und Veränderungskompetenz (Ausbau der Softskill-Kompetenzen, Anwendung von Change Management).

Das Projekt bewirkt mit seinen Wissensmanagement- Lösungen einen bewussteren Umgang mit

**Ein ESF-gefördertes Modellprojekt für den Berliner Mittelstand**

dem verfügbaren Fachkräftepotential und eine effizientere Nutzung der Wissensressourcen und Beschäftigungsmöglichkeiten. Außerdem wird durch neue Lern- und Wissenstransferformen eine breitere Mitarbeiter/innen-Basis für die Erreichung der Unternehmensziele aktiviert. Neben der fachlichen Kompetenzentwicklung steht die Begleitung von mit dem Projekt einhergehenden oder/und bereits initiierten Veränderungs- und Teambildungsprozessen im Fokus, um einen nachhaltigen **Projektnutzen** zu erreichen:

- eine offenere Kommunikations- und Lernkultur,
- eine höhere Identifikation mit den Unternehmens- und Projektzielen,
- ein stärkeres Mitarbeiter/innen-Engagement,
- eine verbesserte Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie
- eine wertschöpfende Außenwirkung der Unternehmen.

Je nach Unternehmensausrichtung werden den Unternehmen auch Handlungsempfehlungen und Werkzeuge für die Ausgestaltung regionaler und internationaler Wirtschaftsbeziehungen/Kooperationen an die Hand gegeben. Weiterhin bietet das Projekt teilnehmenden Unternehmen und ihren Netzwerken die Möglichkeit, ihre Innovationen und Wissensinitiativen im öffentlichen Raum zu präsentieren. C & Q realisiert vom 27.08. - 08.09.2011 ein Stadtprojekt „**Wissensraum Berlin**“ (s. gesonderter Beitrag in der Projektmappe), zu dem sowohl Projektbeteiligte als auch Branchenvertreter, Institutionen, Projektträger und Bildungseinrichtungen eingeladen sind, sich an einem öffentlichen Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu beteiligen und in Wissenspartnerschaften gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Die Wissenspartnerschaften sollen auch nach Projektabschluss fortbestehen und in eine stadtweite Wissensinitiative münden, die neue Wege der Vernetzung regionalen Wissens beschreitet. Es ist ein Stadtprojekt-Portal im Aufbau, um auch webgestützt die Projektergebnisse zu multiplizieren und den „Wissensraum Berlin“ über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Die Projekterfahrungen fließen in branchenübergreifend anwendbare Handlungsempfehlungen ein, die in einem **Praxisleitfaden** zusammengefasst werden. Hierzu führt das MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung wissenschaftlich gestützte Erhebungen in den teilnehmenden Unternehmen durch. Die Ergebnisse der Evaluierung werden abstrahiert, so dass sie auch für weitere Unternehmen nachnutzbar sind.